

Fünfzehntes Kapitel.

Isabelle und Lilienweiß. — Reiterkünste eines Seekadetten. — In dem Hafen und aus dem Hafen.



Gilbert befand sich bald wieder so wohlauf, daß er die Glückwünsche seiner Freunde entgegennehmen konnte. Das hohe Freudengefühl, sich jetzt am Ziel seiner Wünsche zu sehen, hatte mehr

als alle Arzneimittel zu seiner Heilung beigetragen, und schon nach wenigen Tagen sah er sich im stande, einen Besuch im Roten Turme zu machen.

Und wie hob sich seine Brust, als er bald in Harrys Begleitung zum erstenmal auf seiner Isabelle ausritt, neben sich — auf dem Zelter Lilienweiß — seine Verlobte Thyra, die eine ge-

übte Reiterin war! Das feurige Tier tanzte stolz dahin, der leisesten Bewegung ihrer kundigen Hand gehorsam.

„Lilienweiß scheint für Sie wie geschaffen zu sein,“ sagte Gilbert, „ich glaube, daß er selbst so denkt. Ich hatte so viel von seiner Raschheit gehört, daß mich wirklich einige Furcht anwandelte, als Sie ihn bestiegen; aber der General lachte über meine Besorgnis, und er hatte recht. Und nun,“ fuhr er fort, „habe ich Ihnen hier eine Stätte zu zeigen,